



öffentlich

Betreff:

Feldversuch Zeppelinstraße auf drei Monate begrenzen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.05.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

07.06.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass der Feldversuch Zeppelinstraße auf drei Monate begrenzt bleibt, so wie im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung festgelegt.

Die in diesem Zusammenhang vorzunehmenden verkehrlichen Umbauten sind dem Feldversuch angemessen zu gestalten.

Die Rückführung der Markierungen in den vierspurigen Zustand im am dichtesten befahrenen Abschnitt der Zeppelinstraße ist im Herbst so rechtzeitig durchzuführen, dass die erneuten Ummarkierungen vor dem Einbruch winterlicher Witterung abgeschlossen sind.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Bereich der Zeppelinstraße zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Kastanienallee ist der am dichtesten belastete Straßenabschnitt. Jedwede Stauung von Fahrzeugen in diesem Bereich wirkt sich eklatant negativ auf weite Bereiche in Potsdam und im Potsdamer Umland aus. Die erhöhte Belästigung der Anwohner einerseits und die Verkehrsbehinderung des ÖPNV und des MIV andererseits müssen auf das zwingend nötige Minimum begrenzt werden. Nach Rückkehr zur normalen Markierung kann der Versuch in Ruhe ausgewertet werden.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

17/SVV/0448

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Feldversuch Zeppelinstraße auf drei Monate begrenzen

Erstellungsdatum 04.07.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.07.2017	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass der Feldversuch Zeppelinstraße drei Monate nach seinem Beginn eine Evaluation erfährt, bei der die Auswirkungen der Maßnahme während der ersten drei Monate des Versuchs analysiert werden.

Die in diesem Zusammenhang vorzunehmenden verkehrlichen Umbaute sind dem Feldversuch angemessen zu gestalten.

Die Möglichkeit der Rückführung der Markierung in den vierspurigen Zustand im am dichtesten befahrenen Abschnitt der Zeppelinstraße ist offenzuhalten.

In Abhängigkeit von den festgestellten Ergebnissen sind nötigenfalls erforderliche erneute Ummarkierungen vor dem Winter so rechtzeitig durchzuführen, dass diese vor dem Einbruch winterlicher Witterung abgeschlossen sind.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Begründung:

Der Bereich der Zeppelinstraße zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Kastanienallee ist der am dichtesten belastete Straßenabschnitt. Jedwede Stauung von Fahrzeugen in diesem Bereich wirkt sich eklatant negativ auf weite Bereiche in Potsdam und im Potsdamer Umland aus. Die erhöhte Belästigung der Anwohner einerseits und die Verkehrsbehinderung des ÖPNV und des MIV andererseits müssen auf das zwingend nötige Minimum begrenzt werden.

Nach Rückkehr zur normalen Markierung kann der Versuch in Ruhe ausgewertet werden. Dabei ist es möglich, einzelne Elemente des Versuchs unterschiedlich zu bewerten.